Steckbrief Trompetenbaum

(Catalpa bignonioides)

Fynn Martin Tellers, 14.09.2016

Gliederung

Wuchsform

Baumkrone

Blätter und Zapfen

Borke

Fortpflanzung und Verbreitung

Wuchsform

Fynn Martin Tellers

Wie man sieht, hat der Trompetenbaum einen dicken, meist kurzen Stamm und eine breite Krone. Der gewöhnliche Trompetenbaum kann ungefähr 15 bis 18 Meter hoch werden und können mehrere hundert Jahre alt werden. In Potsdam im Park Sanssouci steht ein Trompetenbaum aus dem Jahre 1790. Bei sehr alten Trompetenbäumen reichen die Äste manchmal bis auf dem Boden. Der abgebildete Baum ist ca. 12 Jahre alt und 6 Meter hoch.

Baumkrone

Fynn Martin Tellers

Im Frühjahr und Herbst kommt das Licht gut durch und im Sommer wirft der Baum dichte Schatten.

Blätter und Zapfen

Große herzförmige Blätter machen den Baum sehr schön. Der Blattrand ist glatt und sie sind unterschiedlich groß. Sie treiben erst sehr spät im Mai aus. Mit gelber Herbstfärbung fallen sie leider schon wieder früh ab.

Bis zu 40 cm lange Früchte hängen den ganzen Winter bis weit in das Frühjahr am Baum. Sie sehen aus wie Bohnen-Hülsen und Vanille-Schoten; es handelt sich jedoch um Kapseln. Die zahlreichen Samen sind flach und haben an ihren beiden Enden Haarbüschel. Die Früchte der Catalpa sind allerdings schwach giftig.

Borke

Fynn Martin Tellers

Die Catalpa hat eine hellgrau-braune, dünne, längsrissige Rinde. Die Rinde ist zuerst glatt und später stark borkig.

Fortpflanzung und Verbreitung

Die Catalpa gehört zu den wenigen Bäumen, die erst im Hochsommer blühen. Ihre exotischen Blüten hängen wie Tomaten an ca. 15-30 cm langen Rispen. Die Blüten sind relativ groß (3-6cm) und sehen aus wie kleine Glocken. Sie sind weiß mit rosa-roten Flecken.

Die hängenden, langen Kapselfrüchte öffnen sich im Frühjahr. Die darin enthaltenen Samen haben Haarbüschel an beiden Enden. Die Aussaat ist normalerweise sehr leicht, deshalb kommt es auch häufig zur Selbstaussaat.

Von den etwa zehn Catalpa-Arten sind vier im gemäßigten Ostasien, vier Arten auf Karibischen Inseln und zwei Arten in Nordamerika beheimatet. In Europa wird die Art Catalpa bignonioides, die ursprünglich aus Nordamerika stammt, häufig als Garten- und Parkbaum verwendet.